

Drucksensor für Dieselpartikelfilter defekt

Beitrag von „feodora1“ vom 22. September 2008 um 13:17

Hallo - vielleicht kann mir jemand helfen:

ich fahre einen Touareg V10, 2 Jahre alt, 64.000 Kilometer gelaufen. Im Display leuchtet die gelbe Kontrollleuchte für die Motorsteuerung mit der Meldung "Abgas Werkstatt". Ich war in der Werkstatt, im Fehlerspeicher war nichts vermerkt. Kurz nach dem Besuch in der Werkstatt ging die Leuchte aus, nach 2 Tagen aber wieder an. Wieder Besuch in der Werkstatt, wieder keine Fehlermeldungen beim Auslesen. Werkstatt hat mir geraten, ca. 15 - 20 Minuten mit 2000 Umdrehungen zu fahren, damit der eventuell verstopfte Dieselpartikelfilter wieder frei geblasen wird. Kurz danach ging die Leuchte tatsächlich aus - aber 2 Tage später wieder an! 😞

Also habe ich meinen Touareg für 1 Tag in die Werkstatt gegeben, damit sie der Sache mal richtig auf den Grund gehen können. Resultat: Drucksensor für Dieselpartikelfilter defekt. Muss unbedingt ausgetauscht werden, weil auf Dauer der Dieselpartikelfilter geschädigt wird. Und jetzt kommt es: Um diesen Knopf auszutauschen, will die Werkstatt den Wagen für 4 Tage behalten... der gesamte Motor muss ausgebaut werden, um an den Knopf zu gelangen! Geschätzte Lohnarbeitskosten: 1.600 Euro!!!!!!!!!!!!!! 😞 Geschätzte Materialkosten: 150 Euro!!!!!!!!!! 😞 Bei VW nachgefragt wegen Kulanzregelung oder Alternativen.... ich bekomme 70 Prozent Beteiligung... 🙏🙏 und jetzt festhalten: auf das MATERIAL!! 🙏 Ganz ehrlich: DAS kann ich dann wirklich noch selbst bezahlen!!!!

FRAGE: hat jemand schon ein ähnliches Problem mit dem kleinen Knopf gehabt? Gibt es noch andere Möglichkeiten, ausser Motor ausbauen? Ich hatte in der Werkstatt schon gefragt, ob man nicht anhand von Bauzeichnungen von innen oder aussen an den Knopf kommen könnte. Angeblich geht das aber nicht, weil der Knopf so versteckt und kompliziert irgendwo hinter dem Motor liegt und ich müsse tatsächlich mit rund 1800 Euro rechnen!

Beitrag von „FriedrichKeller“ vom 22. September 2008 um 13:34

Zitat von feodora1

..... Geschätzte Lohnarbeitskosten: 1.600 Euro!!!!!!!!!!!!!! 😞 Geschätzte Materialkosten: 150 Euro!!!!!!!!!! 😞 Bei VW nachgefragt wegen Kulanzregelung oder Alternativen... ich bekomme 70 Prozent Beteiligung... 🙏🙏 und jetzt festhalten: auf das MATERIAL!! 🙏 und ich müsse tatsächlich mit rund 1800 Euro rechnen!

Hallo Feodora,
bitte doch deinen 😊 mal darum, eine Kulanzfreigabeanfrage an die Kundenbetreuung zu stellen!

Gruß
Friedrich

Beitrag von „feodora1“ vom 22. September 2008 um 14:42

Hallo Friederich,
mein VW-Händler (Werkstatt) hat das schon gemacht und die 70 % als Angebot erhalten.... daraufhin habe ich auch bei VW angerufen, weil ich es kaum glauben kann, dass ein Teil für 150 Euro Einbauaufwand für das 10fache mit sich bringt!!! Habe eine Auftragsnummer bekommen und die Angelegenheit wird mit meiner Werkstatt weiter verhandelt. Danke trotzdem für deine Idee und die schnelle Antwort auf mein Anliegen! 😊
MfG
Feodora1

Beitrag von „FriedrichKeller“ vom 22. September 2008 um 20:28

[Zitat von feodora1](#)

Hallo Friederich,

Ich verkaufe ein "e" 😊

Hallo feodora1,
bist du sicher, das es eine Kulanzanfrage an die Kundenbetreuung war, oder eine "normale " Kulanzanfrage, da gibt es nämlich Unterschiede!
Wenn du aber schon eine Vorgangsnummer der Kundenbetreuung hast wird schon alles den richtigen Weg gehen. Viel Erfolg.

Gruß
Friedrich

Beitrag von „Lollo050968“ vom 23. September 2008 um 10:47

Keine Garantieverlängerung abgeschlossen? Die übernimmt die Lohnkosten zu 100% und bis 100tsd km auch 100% der Materialkosten.

Gruß

Lollo

Beitrag von „feodora1“ vom 23. September 2008 um 16:08

 ... beim nächsten Auto!!! Ich dachte, ein VW fährt und fährt und fährt und fährt und.... da brauche ich keine Garantieverlängerung! Das war seeeehr schlau von mir! 😊

Danke aber trotzdem!